



öffentlich

Betreff:
Bessere ÖPNV-Anbindung für die Schiffbauergasse

Einreicher: Fraktionen SPD, CDU/ANW	Erstellungsdatum	15.05.2018
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.06.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Anbindung des Kulturstandorts Schiffbauergasse zum Vorstellungs- und Veranstaltungsschluss an den öffentlichen Nahverkehr verbessern lässt.

Hierbei ist nicht in erster Linie eine Taktverdichtung oder -verlängerung der Tram-Linie 93 in den Abendstunden gemeint. Auch andere Lösungen sind zu prüfen wie:

- eine Buslinie, die zum Ende von Vorstellungen non-Stop zum Hauptbahnhof fährt,
- dieses Angebot mit Großraumtaxis als Sammel-Taxi sinnvoll zu ergänzen oder zu ersetzen,
- der Einsatz eines autonom fahrenden Mikro-Busses für das Gelände der Schiffbauergasse.

Weiterhin soll ernsthaft geprüft werden, wie die Fahrgastinformation und die Beleuchtung der Wege auf dem Gelände der Schiffbauergasse verbessert werden können.

gez. P. Heuer M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Anbindung der Schiffbauergasse an den Nahverkehr ist in den Abendstunden nur unzureichend gewährleistet.

Gerade ältere Menschen scheuen den Weg über das große und unübersichtliche Gelände bis zur Tram-Station Humboldtbrücke/Holzmarktstraße.

Je nach Vorstellungs- bzw. Veranstaltungsende ist ein Fußweg in der Dunkelheit von ca. 10 Minuten und bis zu 20 Minuten Wartezeit an der Haltestelle einzuplanen. Das heißt, etwa 45 Minuten nach Vorstellungsende beginnt erst die Heimfahrt. Ziel soll es sein, dass alle an Kultur und Theater Interessierten die Veranstaltungen auch besuchen können. Ein unsicherer und zeitraubender Heimweg soll nicht der Grund sein, die Abendvorstellungen und Veranstaltungen nicht zu besuchen. Die Schiffbauergasse als ein zentraler Kulturort unserer Stadt muss gerade am Abend gut erreichbar sein.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.
18/SVV/0355

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE LINKE**

Betreff: **Bessere ÖPNV-Anbindung für die Schiffbauergasse**

Erstellungsdatum 06.06.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.06.2018	Stadtverordnetenversammlung		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich die Anbindung des Kulturstandorts Schiffbauergasse zum Vorstellungs- und Veranstaltungsschluss an den öffentlichen Nahverkehr verbessern lässt.

Hierbei **sind neben einer** Taktverdichtung oder -verlängerung der TRAM-Linie 93 in den Abendstunden **auch** andere Lösungen zu prüfen wie:

- eine Buslinie, die zum Ende von Vorstellungen non-Stop zum Hauptbahnhof fährt,
- dieses Angebot mit Großraumtaxi als Sammel-Taxi sinnvoll zu ergänzen oder zu ersetzen,
- der Einsatz eines autonom fahrenden Mikro-Busses für das Gelände der Schiffbauergasse.

Weiterhin soll ernsthaft geprüft werden, wie die Fahrgastinformation und die Beleuchtung der Wege auf dem Gelände der Schiffbauergasse verbessert werden können.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift